

Nordderby: Kieler Polizei lobt friedlichen Verlauf trotz Hochbetrieb

Das Nordderby zwischen Holstein Kiel und FC St. Pauli verlief friedlich im ausverkauften Stadion, dank effektiver Polizeiarbeit.



Holstein-Stadion, 24113 Kiel, Deutschland - Ein packendes Nordderby zwischen der KSV Holstein Kiel und dem FC St. Pauli fand im ausverkauften Holstein-Stadion statt und verlief erfreulicherweise ohne größere Zwischenfälle. Dieses mit Spannung erwartete Duell war das polizeilich intensivste Spiel der gesamten Saison, und die Fans beider Teams strömten bereits am Vormittag in die Innenstadt und zum Stadion, was zeitweise zu Verkehrsbehinderungen führte. Die Anhänger aus St. Pauli füllten ihr Kontingent und unterstützten ihre Mannschaft lautstark.

Die Einsatzkräfte von Polizei und Bundespolizei waren optimal vorbereitet und setzten gemeinsam ein durchdachtes Konzept um. Während des Spiels gab es zwar einen medizinischen Notfall unter den Zuschauern, doch insgesamt blieb die Atmosphäre im Stadion friedlich. Die leitenden Polizeibeamten, Christian Hasler von der Landespolizei und Oliver Gutt von der Bundespolizei, lobten die professionelle Zusammenarbeit und Effektivität ihrer Einsatzkräfte und danken allen Beteiligten für deren Engagement.

Details	
Vorfall	Notfälle
Ursache	medizinischer Notfall
Ort	Holstein-Stadion, 24113 Kiel, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de